

JHA-Sitzung 05.12.2017

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur finanziellen Berücksichtigung der „Spielmäuse“ im Zusammenhang mit dem „Gesetz zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen“ (kurz: Kita-Rettungspaket)**

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 16.11.2017 o. g. Gesetz verabschiedet. Mit dem Gesetz soll die strukturelle Unterfinanzierung der Betreuung in Kindertageseinrichtungen bis zu einer Neuregelung im KiBiz (voraussichtlich ab Kita-Jahr 2019/20) mit einer Einmalzahlung überbrückt werden. Noch in diesem Jahr werden die Jugendämter in NRW entsprechende Bescheide und Mittel zur Weiterleitung an die Träger von Kindertageseinrichtungen erhalten. Der Anteil der einzelnen Träger ist festgelegt und basiert auf einer Stichtagserhebung der betreuten Kinder im März 2017.

Nach Lüdenscheid werden durch dieses Gesetz zusätzlich rd. 1,9 Mio. Euro fließen. Davon entfallen etwa 500.000 Euro auf die Stadt Lüdenscheid als kommunaler Träger von Kindertageseinrichtungen.

Es wird beantragt, dass die „Spielmäuse“ – die bekanntlich ebenfalls nicht auskömmlich finanziert sind – eine zusätzliche Förderung zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes aus kommunalen Mitteln in Höhe von **15.797,20 Euro** erhalten sollen. Diese Summe bildet die durchschnittliche Betreuungswirklichkeit in der Einrichtung (25 Wochenstunden Betreuungsumfang, Gruppenform I für 10 Kinder im Alter von zwei Jahren bis Schuleintritt, Gruppenform II für 10 unter dreijährige Kinder) und exakt die Fördersätze, die Kita-Träger bei einer derartigen Konstellation über die genannte Landesförderung erhalten würden, ab.

Die Spielmäuse haben einen festen Platz in der Lüdenscheider Betreuungslandschaft. Ihre Bedeutung für die lokale Kindertagesbetreuung wird auch durch ihre Berücksichtigung in der Kita-Entwicklungsplanung dokumentiert. Da die Spielmäuse mit ihren speziellen Angebots- und Betreuungsarrangements nicht als reguläre KiBiz-Einrichtung geführt werden, erhält der Verein keine zusätzlichen

Landesmitteln aus diesem Rettungspaket. Mit dem Antrag wird gewürdigt, dass die Spielmäuse mit Ihrem Betreuungsangebot an der Schnittstelle zur regulären Kibiz-Betreuung agieren und die finanziellen Ressourcen noch deutlich angespannter sind; es geht insofern auch um Trägergerechtigkeit.

*Gez. für die Fraktionen des Rates*

*Tanja Tschöke*